

# STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	235/17
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung
Eingang am:	28.12.2017
Version	1

Teilnahme:	intern:	Frau Freund, Herr Ohse
	extern:	Herr Weißelberg (ECW GmbH)

TOP:	
------	--

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
--	---

## Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Ortschaftsrat Wettaburg/Meyhen/Beuditz	-	-	-	A	einstimmige Annahme
Technischer Ausschuss	09.04.2018	4.	A	B	

Art\* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

## Betreff:

Straßenbau im Zuge Ortsentwässerung Meyhen: Ausbau der Nebenanlagen K 2634 (Ortsdurchfahrt Meyhen) sowie Deckenschluss "Siedlung" und "Alte Ziegelei"

## Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Ausbau der Nebenanlagen "Zum Hintertal" und "Beuditzer Berg" (Ortsdurchfahrt K 2634) sowie zur Ausführung des Deckenschlusses in der "Siedlung" und "Alten Ziegelei" im Ortsteil Meyhen zu.

## Finanzielle Auswirkung:

nein  ja, in folg. Höhe: 183.026,05 (ohne Anteil Kanalbau)

Deckungsvorschlag:  Haushaltsplan : 2018  
 über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle: 54.11.00.00 - TB16/001

## **Begründung:**

### **1. Grundlage**

Im Zuge der geplanten Erschließung des Ortsteiles Meyhen an die zentrale Schmutzwasserentsorgung des Abwasserzweckverbandes Naumburg (AZV) ist durch den AZV in der gesamten Ortslage Meyhen der Bau einer Schmutzwasserkanalisation sowie eines Verbindungssammlers nach Beuditz vorgesehen, um den Anschluss an das vorhandene Kanalsystem zum zentrale Klärwerk in Naumburg herzustellen. Gleichzeitig wird auch in Teilbereichen der Ortslage eine Regenwasserkanalisation gebaut, um das anfallende Oberflächenwasser in die vorhandene Vorflut des Meyhengrabens geordnet abführen zu können. Im Zuge dieser Baumaßnahmen beabsichtigt der Burgenlandkreis (BLK) als Baulasträger der K 2634 („Zum Hintertal“ und „Beuditzer Berg“) die Fahrbahn der Kreisstraße grundhaft zu erneuern. Gleichzeitig beabsichtigt die Stadt Naumburg als Baulasträger der Seitenbereiche der K 2634 die Nebenanlagen sowie im Zuge des Kanalbaus den Deckenschluss in den kommunalen Straßen „Siedlung“ und „Alte Ziegelei“ auszubauen. Die Baumaßnahmen des BLK und der Stadt erfolgen als Gemeinschaftsmaßnahme. Eine Ortsdurchfahrtsvereinbarung (OD) wird hierzu alle baulichen Belange der Gemeinschaftsmaßnahme zwischen den Baulasträgern regeln. Die Vereinbarung ist seitens des BLK derzeit in Vorbereitung.

### **2. Zur Gestaltung**

#### Nebenanlagen K 2634:

Im Bereich „Zum Hintertal“ wird linksseitig (aus Richtung Neidschütz kommend) ab dem Grundstück Nr. 3 ein neuer Gehweg angelegt. Durch diesen Gehweg soll zukünftig die fußläufige Anbindung der „Siedlung“ an das vorhandene Gehwegnetz in der Dorfmitte hergestellt werden. Auf der gegenüberliegenden Seite wird der vorhandene Gehweg ab Grundstück Nr. 8 ebenfalls ausgebaut und bis zur Bushaltestelle „An der Linde“ erweitert. Die Gehwege werden je nach Möglichkeit in einer Breite bis zu 1,50 m ausgeführt. Aufgrund der vorhandenen Bebauung besteht vor der Einmündung „Beuditzer Berg“/„An der Linde“ eine Engstelle, so dass Fahrbahn und Gehwege eingeengt werden müssen (Fahrbahn 4,55 m; Gehwege 0,82 m bzw. 1,36 m).

Im Bereich „Beuditzer Berg“ wird der vorhandene Gehweg auf der nördlichen Seite der Fahrbahn ausgebaut und bis zum Grundstück Nr. 4 erweitert. Ebenfalls soll auch auf der südlichen Seite der unbefestigte Gehwegabschnitt bis zum Grundstück Nr. 1 ausgebaut werden. Der Gehweg auf der Nordseite wird in einer Mindestbreite von 1,50 m ausgeführt. Auf der Südseite ist der Gehweg aufgrund der örtlichen Bedingungen etwas schmaler (bis 1,30 m).

In beiden Abschnitten sollen die Oberflächen der Gehwege incl. der Zufahrten in Betonstein hergestellt werden. der Ausbau des Bordes erfolgt aufgrund der deutlich höheren Haltbarkeit als Granitborde. Im Zuge des Ausbaus der Nebenanlagen der K 2634 wird auch eine neue Straßenbeleuchtungsanlage hergestellt.

Die geplante Trasse der K 2634 umfasst eine Länge von 552 m. Davon werden auf einer Länge von ca. 275 m Gehwege gebaut (incl. Gehweg „An der Linde“).

#### Siedlung/Alte Ziegelei:

Im Bereich „Siedlung“ und „Alte Ziegelei“ ist durch den AZV der Bau einer Schmutzwasserkanalisation zzgl. der erforderlichen Hausanschlüssen vorgesehen. Die momentan vorhandene Fahrbahndecke bestehend aus alten Betonschwellen der Bahn soll

dabei komplett zurückgebaut werden, da ein Erhalt aus technisch-fachlicher Sicht und auch aus gestalterischen Gründen nicht sinnvoll ist. Mit dem AZV wurde abgestimmt, die Fahrbahnen mit einer 10 cm starken Asphalttragdeckschicht wiederherzustellen. Die Ausbaubreite beträgt 3 m. Dabei trägt im Bereich „Siedlung“ der AZV die anteiligen Deckenschlusskosten im Bereich des Kanals (1,20 m). Die Kosten für die Herstellung der Restbreite übernimmt die Stadt (1,80 m). Die vorhandenen Grundstückzufahrten sowie die Bankette werden an die neue Fahrbahn mit Schotter angepasst.

Im Bereich „In der Gasse“ bis „Alte Ziegelei“ Nr. 2 erfolgt durch den AZV der Bau eines Schmutzwasserkanals und einer Druckleitung, die zukünftig das Schmutzwasser vom Pumpwerk in der „Kirchstraße“ zum Sammler im „Beuditzer Berg“ pumpt. Aufgrund der breiteren Kanaltrasse übernimmt in diesem Bereich der AZV den kompletten Deckenschluss. Im weiteren Verlauf von „Alte Ziegelei“ Nr. 2 bis zum „Beuditzer Berg“ (K 2634) erfolgt kein Kanalbau, so dass die Deckenschlusskosten durch die Stadt getragen werden.

In den Abschnitten „Siedlung“, „Alte Ziegelei“ und „In der Gasse“ wird im Zuge des Kanalbaus eine neue Straßenbeleuchtungsanlage hergestellt.

Die Kostenbeteiligungen für die Herstellung des Deckenschlusses werden zwischen dem AZV, der Stadt und den Technischen Werken Naumburg (TWN) durch eine Vereinbarung geregelt.

### **3. Abstimmung TÖB**

Die TWN beabsichtigen im Vorfeld des Kanal- und Straßenbaus die Freileitungen der Energieversorgung im Bereich der K 2634 und „Siedlung“ als Erdkabel incl. Hausanschlüsse zu verlegen. Die Erdverlegung erfolgt zusammen mit der Straßenbeleuchtung. Weiterhin wird in der „Alten Ziegelei“ und „In der Gasse“ die Trinkwasserleitung ausgewechselt. Die TWN beteiligen sich in diesem Bereich anteilig an den Deckenschlusskosten des AZV.

### **4. Weitere Verfahrensschritte**

Nach Bestätigung der hier vorliegenden Entwurfsplanung erfolgt die Fortführung der weiteren Planungsschritte sowie die Vorbereitung zur öffentlichen Ausschreibung. Der BLK und die Stadt Naumburg werden ihre Leistungen als Gemeinschaftsmaßnahme ausschreiben und vergeben. Die Kanalbauleistungen wurden bereits Ende 2017 durch den AZV ausgeschrieben.

Für die Bauleistungen des BLK und der Stadt im Bereich der K 2634 werden Fördermittel des kommunalen Straßenbauprogramms beantragt. Das Vorhaben wurde bereits in die Fortschreibung des Mehrjahresprogrammes 2018 aufgenommen.

Die Baumaßnahme ist nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt beitragspflichtig. Im Februar 2018 soll eine Anwohnerinformation durchgeführt werden, in der über die geplante Maßnahme und über voraussichtliche Ausbaubeiträge informiert wird.

Die zeitliche Abwicklung des Bauvorhabens ist nach gegenwärtigem Stand (Dezember 2017) wie folgt vorgesehen:

- Kanalbau AZV Ortsnetz: Februar bis Juni 2018
- Straßen- und Gehwegbau BLK/Stadt: Juli bis Dezember 2018

Die in der Vorlage angegebenen Kosten von 183.026,05 EUR beziehen sich lediglich auf die anteiligen Bau- und Baunebenkosten der Stadt Naumburg für die oben genannten Leistungen. Nicht berücksichtigt sind die anteiligen Kanalbaukosten, die durch die Stadt dem AZV zu erstatten sind (Herstellungsbeitrag).

Der Ortschaftsrat wurde bereits in den Sitzungen am 24.04.2017 und 11.12.2017 über das Bauvorhaben informiert. Im Januar 2018 soll der Ortschaftsrat der Entwurfplanung zustimmen. Über das Ergebnis werden Sie in der Sitzung des Technischen Ausschusses mündlich unterrichtet. Weiterhin erfolgt im Januar 2018 die Beteiligung des Arbeitsforums Inklusion im lokalen Bündnis für Familie zum Thema Barrierefreiheit.

Das Ingenieurbüro ECW GmbH wird die Entwurfsplanung in der Sitzung des Technischen Ausschusses anhand von Planungsunterlagen vorstellen.

Bernward Küper  
Oberbürgermeister

**Anlagen:**

Lageplan  
2 Regelquerschnitte